

## RAT DER GESELLSCHAFT 2022



Viele der Teilnehmer des jüngsten Rates der Gesellschaft im Generalhaus in Rom erlebten zwei Merkmale dieses Treffens. Erstens gab es ein hohes Maß an Einheit oder Gemeinschaft unter den Mitbrüdern. Unterschiedliche Ansichten zu wichtigen Fragen, wie der Gestaltung der missionarischen Strategie der Gesellschaft für die Zukunft,

beeinträchtigten nicht den vorherrschenden mitbrüderlichen Geist. Dieser Geist der Mitbrüderlichkeit war sicherlich zum Teil auf ein zweites Merkmal von CS 22 zurückzuführen: ein Geist des Gebetes. Jeder Arbeitstag begann mit einer gemeinsamen Stunde Anbetung.

Eine überraschende Entwicklung war eine Initiative der Höheren Oberen Afrikas, Kanadas und Europas – eine Region der Zusammenarbeit zwischen diesen Einheiten, die auf einer bereits bestehenden Geschichte der Zusammenarbeit aufbaut. Beachten Sie diesen Raum.



Ein Höhepunkt war eine gemeinsame Frühmesse in einer der Kapellen unterhalb des Petersdoms und ein Besuch des sogenannten Grabes des heiligen Petrus.

## EINE STUNDE ANBETUNG

Einige werden sich an die Bemerkungen des Generaloberen in einer kürzlichen Ausgabe des SM-Bulletins über seinen Besuch in unserer Gemeinschaft in Norwegen erinnern. Er erwähnte, wie der örtliche Bischof in Oslo erzählte, dass sie unter einer Dürre von Berufungen gelitten hätten. Dies hat sich umgekehrt.

Nach Angaben des Bischofs lag dies daran, dass sie jede Woche eine Stunde Gebet vor dem Allerheiligsten Sakrament für Berufungen eingeführt hatten, und jede Woche wurde in jeder Pfarrei die Messe in diesem Anliegen gefeiert. John Larsen empfahl es der Gesellschaft als Ganzes. Auf dem jüngsten Rat der Gesellschaft wiederholte er diese Einladung. Auf unserer letzten Ratssitzung in Paris haben wir beschlossen, in dieser Hinsicht tätig zu werden.

Daher möchte ich jede Gemeinschaft in der Provinz bitten, jede Woche eine Stunde Gebet vor dem Allerheiligsten für Berufungen zur Gesellschaft Mariens zu organisieren und jede Woche eine Messe mit diesem Anliegen zu feiern.

Hoffen wir, dass das, was in Oslo passiert ist, für uns passiert!



## GRÜßE AUS PARIS!

Nach Grüßen aus Nordengland und aus Rom, in den letzten beiden *EuroInfos*, endlich Grüße aus Paris. Nach vielen Sitzungen auf Zoom traf sich der Provinzialrat endlich physisch hier in Montparnasse.

Wie Sie auf einem der Bilder in dieser Ausgabe sehen können, fand dieses Treffen in dem neu eingerichteten Tagungsraum statt, der mit einer prächtigen Leinwand ausgestattet ist.



Die Welt hat sich verändert, da Covid zurückgeht, und Zoom ist Teil des Lebens geworden. Obwohl Zoom gut ist, haben wir festgestellt, dass es etwas Unersetzliches ist, sich von Angesicht zu Angesicht zu treffen.

*Kevin Duffy, S.M.*

## GEBETSANLIEGEN FÜR DEN MONAT

Um **BERUFE** für  
die Gesellschaft  
Mariens in Europa

# THORPE-TASSE

Am Mittwoch, den 12. und Donnerstag, den 13. Oktober kamen Teams von 10 Maristen-Gymnasien in Europa zusammen, um um den Thorpe Cup zu kämpfen. Das Turnier fand in Ste Marie Lyon LA VERPILLIERE statt. Tausend Dank an den Direktor von La Verpillière, Jean Baptiste Frondas, und den Sportdirektor, David Venet, ohne die dieses Turnier nicht möglich gewesen wäre. Ihr Angebot, das Turnier auszurichten, war sehr großzügig und die Einrichtungen an der High School waren ausgezeichnet. Alle Teilnehmer wurden von der Schulgemeinschaft herzlich empfangen. Der maristische Geist ist eine gelebte Realität.

## GESCHICHTE DES THORPE CUP



Herr Thorpe war ein Geschäftsmann in Hull, England, der zwei Söhne in der Marist Grammar School in Hull hatte. Als die Maristenschulen von Hull und Middlesbrough einen Fußballwettbewerb organisierten, sponserte Herr Thorpe den Pokal. Die ersten Spiele fanden 1947 statt. Interessante Tatsache: Pater Tom Goonan s.m. (87, derzeit in Wells, England) spielte im ersten Spiel. Kurz darauf kam St. Mary's Blackburn hinzu.

Die Maristenschulen in Middlesbrough und Hull wurden in den 1990er Jahren in die Diözese überführt. Der Pokal wurde dann von St Mary's Blackburn und Chanel College Dublin bestritten. Der letzte Wettbewerb fand 2016 statt. Chanel war der Gewinner.

## TURNIER:

In der 1. Nacht reisten alle Teilnehmer nach La Neyliere, um einige Zeit in diesem wunderschönen historischen Haus der Maristenpatres und der Ruhestätte des Gründers Jean-Claude Colin zu verbringen.

Wir beendeten den Abend mit einem Tischquiz mit gemischten Teams aus den Schulen. Es war eine lebhaftere Angelegenheit.

Der Mannschaftskapitän von Chanel Scott Ryan und Philip Ardifff von Chanel übergaben den Pokal vor dem Wettbewerb an die Gastgeber des Turniers, Jules Breuraert, Kapitän von La Verpillière, und David Venet von La Verpillière.



Aus demografischen Gründen schloss St. Mary's Blackburn im Juni 2022 seine Pforten. Der Pokal wurde nun für ein Fußballturnier für das Netzwerk der Maristen-Gymnasien in Europa umfunktioniert.

Der erste Wettbewerb mit 10 teilnehmenden Gymnasien fand im Oktober 2022 in Ste Marie Lyon La Verpillière statt.

Das Turnier fand in einer sehr guten Atmosphäre statt, und viele Spieler wurden mit Preisen ausgezeichnet. Das Halbfinale wurde zwischen SML St Paul und SML La Verp und SML Meyzieu gegen CUS Dublin ausgetragen. Im Finale gewann das Team aus La Verpillière den Pokal nach Verlängerung (3:2), einem Sieg am Ende und einem sehr ausgeglichenen Spiel. Die gute Laune und der Teamgeist zeigten sich in beiden Mannschaften, die vor mehr als 300 Schülern spielten.



P. Roger Lordong s.m. überreicht im Namen der Maristenpatres in Europa den Thorpe-Pokal an Jules Breuraert, Kapitän der Siegermannschaft von La Verpillière.

Hier ist die endgültige Rangliste:

- 1 SML La Verpillière
- 2 SML Meyzieu
- 3 SML St. Paul
- 4 CUS
- 5 Chanel
- 6 Bury - Rosaire
- 7 Dundalk
- 8 Fenelon
- 9 La Cordeille
- 10 Riom



**WIR SEHEN UNS ALLE IN MEYZIEU LYON  
IM JAHR 2024**

<https://european-marist-education.over-blog.com>